




LANDESKIRCHLICHE GEMEINSCHAFT
FRIEDENSHOF
GROSSALMERODE-LOSSETAL



Jesus Christus spricht:
**Seid barmherzig,
wie auch euer Vater
barmherzig ist!**
Lukas 6,36

- Danke-Demo
- Besuch vom Champion
- Lebenselixier Bibel

BLICKPUNKT
12/20 - 02/21

Verantwortliche - Hauptamtliche - Impressum

Ansprechpartner im Bezirk und in den Orten:

Sprecherin des

Bezirksleitungsteams: Regine Reichstein 05605/9287727

Hessisch Lichtenau: Susanne Kaufmann 05602/7533

Rommerode: Barbara Bauer 05604/5696

Helsa: Frank Wachsmuth 05602/9094409

Niederkaufungen: Herbert Brethauer 05605/2707

Der Hauptamtliche unseres Bezirkes:

Frank Wachsmuth 05602/909 44 09

fc-wachsmuth(et)gmx.de

Die Hauptamtlichen im Friedenshof e.V. sind:

Kassel

Johannes Atzert 0561/4501095

johannes.atzert(et)friedenshof.de

Christian Hoenemann 0561/4501094

christian.hoenemann(et)friedenshof.de

Weimar

Thomas Kretzschmar 05609/351

thomas.kretzschmar(et)friedenshof.de

Martinshagen

Tillmann Schlotterbeck 05601/925146

tillmann.schlotterbeck(et)gmx.de

Matthias Engelhardt 05601/8969943

matthias.engelhardt(et)friedenshof.de

Redaktionsteam:

Annette Adler 05602/9095857

Sylke Goebel 05602/2129

Regine Reichstein 05605/9287727

Frank Wachsmuth 05602/909 44 09

E-Mail: fc-wachsmuth(et)gmx.de (für Beiträge, Anregungen etc.)

Abgabeschluss für den nächsten „Blickpunkt“: **15. Februar 2021**

Druck: EC-Druckerei Kassel

Irrtümer und Druckfehler vorbehalten. Wenn Sie einen Dreckfuhler gefunden haben, dürfen Sie ihn gern behalten, wir sind aber dankbar für jeden freundlichen Hinweis.

An(ge)dacht

So kurz und knapp diese Aufforderung auch ist, so tiefgründig und gewichtig ist sie doch. Denn sie besteht unübersehbar aus zwei Teilen: Zuerst der Appell an uns, barmherzig zu sein. Und dann der Hinweis auf die Barmherzigkeit Gottes, des Vaters. Auf den ersten Blick kann man geneigt sein, nur den Appell zu hören. Und dann denken wir darüber nach, was unter „barmherzig“ zu verstehen ist. Es gibt ganz viele Synonyme zu diesem Adjektiv, also ähnliche Eigenschaftswörter: mitleidig, hilfsbereit, großmütig, gütig, nachgiebig, sanftmütig, Wenn wir „barmherzig“ so verstehen und es in die Tat umsetzen, dann ist das schon mal viel wert und wir tragen etwas dazu bei, die Welt zu einem besseren Ort zu machen. Denn das Gegenteil von „barmherzig“ ist unbarmherzig, grausam, hartherzig, erbarmungslos usw. So wünschen wir uns das Miteinander der Menschen nicht, so soll die Welt nicht aussehen. Aber ist es mit der Aufforderung getan, dass wir alle etwas lieber und netter, freundlicher und zuvorkommender sind? Es geht um mehr als ein mitleidiges Gutmenschentum. Der Begriff schreit regelrecht nach der Praxis. In den Versen zuvor führt Jesus das ganz konkret aus: „Liebt eure Feinde! Tut Gutes

und leiht, wo ihr nicht dafür zu bekommen hofft.“ Das sollen wir tun, weil unser Vater genau so mit uns umgeht. Christus ist für uns gestorben, als wir noch Sünder waren (siehe Römer 5,8). Er hat sich aus Liebe für uns mit Leib und Leben eingesetzt. Gott tut uns so viel Gutes. Er lässt seine (!) Sonne aufgehen über Böse und Gute und lässt regnen über Gerechte und Ungerechte (siehe Matthäus 5,45). Und er ist großzügig und verschwenderisch, seine Werke und Wunder in der Schöpfung sind so groß und viel. Er hat sie alle weise geordnet, die Erde ist voll seiner Güte (siehe Psalm 104,24).

Wir sind auf ganz vielfältige Weise Nutznießer der Barmherzigkeit Gottes. Denn in allen Belangen des Lebens, in allen Bereichen unseres Alltags, in den irdischen und geistlichen, in den profanen und heiligen Angelegenheiten leben wir von der Barmherzigkeit Gottes. Aber wir sind nicht die Endverbraucher, sondern wir empfangen sie und geben die Barmherzigkeit an unsere Mitmenschen weiter.

Dazu segne uns der gnädige und barmherzige Gott!

Mit segnenden Grüßen, Ihr und Euer
Frank Wachsmuth

Internationale Gebetswoche der Evangelischen Allianz

vom 10. - 17. Januar 2021



Wie können wir uns ermutigen und miteinander beten, wie können wir uns zusammen begeistern für den Gott, der seine Nähe verheißen hat, wenn zwei oder drei in seinem Namen zusammen sind und mit ihm reden - ohne uns zu gefähr-

den und mit dem Virus anzustecken? Wie kann die Allianzgebetswoche im Januar 2021 unter Corona-Bedingungen stattfinden?

Antwort: eingeschränkt, aber virenfrei am Telefon!

Eingeschränkt, weil wir keine gemeinsamen Gottesdienste mit den beteiligten Gemeinden im Rahmen der Allianzgebetswoche feiern werden. Aber doch möglich, weil wir über das Medium Telefon in einer „Konferenz“ zuhören, miteinander reden und auch zusammen beten können.

Für den Bereich **Großalmerode** haben wir folgende Treffen geplant:

Montag, 11. Januar um 19 Uhr mit Frank Wachsmuth

Mittwoch, 13. Januar um 15 Uhr mit Michael Putzke

Freitag, 15. Januar um 15 Uhr mit Hartmut Krause

Für **Hessisch Lichtenau** sind folgende Gebetsandachten vorgesehen:

Dienstag, 12. Januar um 19 Uhr mit Frank Wachsmuth

Mittwoch, 13. Januar um 19 Uhr mit Dagobert Großkopf

Donnerstag, 14. Januar um 19 Uhr mit Martin Hallaschka

Die Telefonnummer für die KOSTENLOSE Telefonkonferenz (es entstehen lediglich die herkömmlichen Verbindungskosten wie bei JEDEM anderen Telefongespräch!) lautet: 03729 / 38 74 96 . Nachdem Sie die gewählt haben, erfolgt ein Ansagetext, mit dem der Anbieter „freeTelco“ vorgestellt wird. Danach werden Sie aufgefordert, den Zugangscode einzugeben. Dieser lautet: 6327 (anschließend drücken sie die Rautetaste #). Danach nennen Sie Ihren Namen und drücken erneut die Rautetaste #.

Die Themen und weitere Informationen geben wir rechtzeitig bekannt.

Unser Patenkind Martin - und die Lage in Uganda

Unser Patenkind Martin wohnt auf dem Land einige Kilometer von der Hauptstadt Kamapla entfernt. Am 8. November hat der MFB-Sozialarbeiter Noah Martin



einen Überraschungsbesuch abgestattet, so dass er uns aus erster Hand berichten kann. Das erste, was ihm auffiel, war eine gut gewachsene kleine Bananenplantage, die Martins Mutter angelegt hat.

Noah traf Martin und seine Geschwister beim Zusammentragen des Feuerholzes, mit dem die Mutter kocht. Die Kinder waren ganz überrascht und riefen freudig „Onkel Noah, Onkel Noah!“ Sein Besuch war eine große Überraschung für sie. Als die Mutter die Rufe der Kinder hörte, kam sie lachend aus dem Haus gelaufen, um auch Noah zu begrüßen. Noah erfuhr, dass es der Familie gutgeht. Martin hat einige Hautprobleme, doch er konnte bereits im Krankenhaus in Kampala behandelt werden. Unsere Patenkinder sind krankenversichert. Inzwischen geht es ihm wieder besser. Auch seiner Mutter, die HIV+ ist, geht es gut, sie erhält die entsprechenden antiviralen Medikamente. Sie ist froh, mit den Kindern in einem so gut gebauten Haus leben zu können. Die Miete arbeitet sie im Garten des Eigentümers ab und kann von dort auch Obst und Gemüse mitnehmen. Martins große Schwester Annet lebt nun

auch hier. Sie ist auf einen Mann hereingefallen, der sie sitzengelassen hat, als sie schwanger wurde.

Durch die Corona-Maßnahmen in Uganda wie eine monatelange strikte Ausgangssperre sowie noch andauernde Schulschließungen, haben es sehr viele Ugander sehr schwer in diesem Jahr. Da war es für Martin ein Glück, dass Annet nun wieder bei der Familie wohnt, denn sie hilft Martin und seinen Freunden in der Nachbarschaft bei der Heimschule. Damit die Kinder trotz Schulschließungen auch weiterlernen können, hat der Staat Heimschule angeordnet, was in Uganda noch schwieriger ist als bei uns. Noah hat die Unterrichtsmaterialien besorgt und sie an unsere Patenkinder verteilt. Da ist es immer gut, wenn die älteren Geschwister noch weiterhelfen und erklären können.

Martin ist sehr aufgeregt, denn demnächst nimmt er zum ersten Mal am Abendmahl teil, und er freut sich schon sehr darauf.

Mutter und Kinder haben zum Abschied mit Noah für unsere Gemeinde in Hesisch Lichtenau gebetet und uns Gottes Segen und Schutz vor Corona gewünscht.



Die Jahreslosung und ich

Text: *Herbert Brethauer und Uschi Schocke-Kaufmann*



Das Jahr 2020 mit der Jahreslosung „Ich glaube, hilf meinem Unglauben“ neigt sich dem Ende zu. Jeder von uns kennt Zeiten des Zweifels an Gott. Vielleicht gerade auch jetzt in Zeiten der Corona - Pandemie. Ist er wirklich da? Interessiert es ihn überhaupt? Kann ich ihm vertrauen? Mit solchen und ähnlichen Fragen sind wir nicht allein. Schon die Bibel erzählt Geschichten von Menschen zwischen Gottvertrauen und Misstrauen. Mich spricht die Geschichte von Gideon in Richter 6,11ff an: *„Gideon drosch gerade Weizen in einer Kelter, um das Getreide vor den Midianitern in Sicherheit zu bringen. Da erschien ihm ein Engel des Herrn und sagte: Der Herr steht dir bei, du starker Kämpfer! Gideon erwiderte: Ach mein Herr, wenn Gott uns wirklich beisteht, warum geht es uns dann so schlecht? Wo sind alle diese Wunder, von denen unsere Eltern uns erzählt haben?“* Auch in meinem Leben gab es Situationen und Sorge, wo ich an Gott gezweifelt habe. Aber ich durfte erfahren: Gott geht mir voran, gerade auch auf den herausfordernden Wegen meines Lebens. Die Zusage Gottes an Gideon gilt uns allen, auch heute noch: Geh mit der Kraft, die du hast; ich werde mit dir sein.
(Herbert Brethauer)

Ich glaube!
Gott hat die ganze Welt in seinen Händen,
doch die Pandemie will gar nicht enden.

Gott ist zu loben an jedem Tag,
obwohl ich Geduld brauch und meine Zweifel hab.

Auch Jesus musste viel erleiden,
er hat's uns vor gemacht,
er sagte einst: „Es ist vollbracht!“
Doch Gott ließ ihn nicht im Grabe liegen,

er sitzt an seiner Seite
und achtet auf seine Lieben.

Ich glaube und hoffe auf den Sinn
dieser Lebenskrise hin,
dass noch viele Menschen „Dich“
erkennen
und Jesus zum Herrn ihres Lebens
bekennen.

Zweifle nicht länger, sondern glaube!
Johannes 20,27

(Uschi Schocke-Kaufmann)

Danke-Demo trotz(t) Corona

Text und Bilder: Detlev Weil



„Deutschland singt! Danke-Demo am 3. Oktober“. Das war der Plan, die Vision für unzählige Veranstaltungen bundesweit Aber durch Corona kamen alle Planungen auch bei uns in Hessisch Lichtenau ins Stocken. Etwa 6 Wochen vor dem 3. Oktober hat Frank Wachsmuth zusammen mit der Stadt, dem Ordnungsamt und der Stadtjugendpflege ein Konzept erarbeitet, das die Veranstaltung unter Corona-Bedingungen ermöglicht. Als ehrenamtliche Mitarbeiter haben wir auf dem Kirchplatz die besonderen „Deutschland-singt-Kerzen“ im 2-Meter-Abstand verteilt, die Anwesenheitslisten geführt und auf die Abstände der zahlreichen Besucher geachtet. Es waren insgesamt über 100 Teilnehmer gekommen.

Das Programm war geprägt von viel Musik, aber es war nur eine kleine Combo auf der Bühne. Frau Andrea Groß am Keyboard, die Geschwister Corina und Ernesto Acosta und das Ehepaar Christa und Frank Wachsmuth. Einige Lieder wurden eingespielt, andere hat Corina zum Playback mit viel Enthusiasmus vorgetragen, manche hat die Combo gesungen. Und immer war es möglich, dass die Teilnehmer mitsingen konnten. Zwischen den Liedern

sind Zeitzeugen zu Wort gekommen, die berichtet haben, wie sie die Ereignisse vor 30 Jahren erlebt haben. Frau Elli Frölich hat von den Reisen nach Paris berichtet, die für Mitbürger aus der ehemaligen DDR angeboten wurden, Gerd Krause hat uns erzählt, wie er als Leiter des Ordnungsamtes mit dem Ansturm der vielen Trabbifahrer zurechtgekommen ist. Über eine Telefonschaltung hat sich der damalige Bür-



germeister Winter zu Wort gemeldet. Maximilian Pibiri hat die Sicht der „Jugend von heute“ auf die Mauer und die Trennung beschrieben. Pfarrerin Anja Peters sagte, dass der Heilige Geist am Werk war, der entscheidend dazu beigetragen habe, dass die Bewegung in der Nacht vom 9. November nicht mehr aufzuhalten gewesen sei und der Mauerfall ohne Blutvergießen verlief. Michael Adler hat erzählt, mit der Wiedervereinigung um ersten Mal in seinem Leben das Gefühl von Vaterland erlebt zu haben. Als Christ in der DDR groß geworden hatte er stets ein zwiespältiges Verhältnis zum Staat. Nach etwa 1,5 Stunden ging eine bedenkenswerte und gelungene Gedenkveranstaltung zu Ende.

Sonntags treffen wir uns, um unseren Alltag zu unterbrechen und Jesus Christus zu begegnen. Wir feiern die Größe und Liebe Gottes und bekommen durch das Programm und die Predigt hilfreiche Impulse für unseren Alltag.

In Hessisch Lichtenau finden die Gottesdienste um 17 Uhr in unserer Villa (Landgrafenstraße 54) statt. In der Regel ist am 2. und 4. Sonntag im Monat um 10.30 Uhr Gottesdienst.

Im Bereich Rommerode und Umgebung ist der Abendgottesdienst in der Regel um 19 Uhr in unserem Haus in der Karlstraße 4 in Rommerode.

Wenn nichts anderes vermerkt ist, predigt Frank Wachsmuth in unseren Gottesdiensten. Die Moderation (Mod) übernehmen Mitarbeiter/innen.

Dezember

- 06.12.20 **17:00** *Hessisch Lichtenau* (Mod: Christa Wachsmuth)
19:00 *Rommerode* (Mod: Siegrid Koch)
Thema: „Der Weihnachtsmann -
Wenn wir aufhören, daran zu glauben“
- 13.12.20 **10:30** *Hessisch Lichtenau* (Mod: Susanne Kaufmann)
19:00 *Rommerode* (Mod: Manfred Kunkel)
Predigt: Andy Müller über „Die Hirten - wenn wir nicht
mit Gott rechnen“
- 20.12.20 **17:00** *Hessisch Lichtenau* (Mod: Brigitte Schmidt)
19:00 *Rommerode* (Mod: Beate Bodemer)
Thema: Maria(h) - All I Want For Christmas Is You
- 24.12.20 **16:30** *Christvesper in Hessisch Lichtenau auf dem Parkplatz
neben der Villa* mit dem Thema „Die Krippe“
- 27.12.20 **10.30** *Hessisch Lichtenau* (Mod: Frank Wachsmuth)
17:00 *Rommerode* (Mod: Barbara Bauer)
Weihnachtlicher Jahresabschlussgottesdienst



Gottesdienst mit Abendmahl



Gottesdienst mit gemeinsamem Mittagessen

Januar

- 01.01.21 **17:00** *HeLi (bei den Baptisten)* (Mod: Chr. Wachsmuth)
Gottesdienst über die Jahreslosung mit Abendmahl 
- 03.01.21 **19:00** *Rommerode* (Mod: Christa Wachsmuth)
Thema: Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist! 
- 10.01.21 **10:30** *Hessisch Lichtenau* (Mod: Uschi Schocke-Kaufmann)
19:00 *Rommerode* (Mod: Siegrid Koch)
Thema: Lebenselixier Bibel: miteinander hinhören
- 17.01.21 **17:00** *Hessisch Lichtenau* (Mod: Brigitte Schmidt)
19:00 *Rommerode* (Mod: Beate Bodemer)
Thema: Lebenselixier Bibel: miteinander Gott loben
- 24.01.21 **10:30** *Hessisch Lichtenau* (Mod: Annette Adler)
19:00 *Rommerode* (Mod: Manfred Kunkel)
Thema: Heimat suchen und finden - bei Menschen und Gott
- 31.01.21 **17:00** *Hessisch Lichtenau* (Mod: Brigitte Schmidt)
Predigt: Uschi Schocke-Kaufmann
19:00 *Rommerode* (Mod: Barbara Bauer)
Predigt: Beate Bodemer
-

Februar

- 07.02.21 **17:00** *Hessisch Lichtenau* (Mod: Susanne Kaufmann)
19:00 *Rommerode* (Mod: Beate Bodemer)
Thema: Ich bin das Brot des Lebens
- 14.02.21 **10:30** *Hessisch Lichtenau* (Mod: Familie Adler)
19:00 *Rommerode* (Mod: Siegrid Koch)
Thema: Ich bin das Licht der Welt
- 21.02.21 **17:00** *Hessisch Lichtenau* (Mod: Sylke Goebel)
Predigt: Sylke Goebel
19:00 *Rommerode* (Mod: Siegrid Koch)
Predigt: Beate Bodemer
- 28.02.21 **10:30** *Hessisch Lichtenau Biegenstraße 17 bei den Baptisten*
19:00 *Rommerode* (Mod: Manfred Kunkel)
Thema: Ich bin die Tür zum Leben

Die Veranstaltungen der Landeskirchlichen Gemeinschaft finden in der „Villa“ statt. Seit 1928 sind wir hier als Gemeinde zuhause.

Gottesdienste

Sie sind ein wesentlicher Bestandteil unseres Gemeindelebens. Das Gotteslob und erlebte Gemeinschaft in der Gegenwart Gottes sowie eine inspirierende Predigt ermutigen uns für den Alltag mit Jesus Christus. Unter Berücksichtigung des Hygienekonzeptes finden die Gottesdienste am ersten, dritten und fünften Sonntag um 17 Uhr statt, am zweiten und vierten Sonntag feiern wir Gottesdienst um 10:30 Uhr. Die Themen & Termine finden Sie auf den Seiten 8 und 9.

Bibel im Gespräch

Jeden Donnerstag um 19 Uhr bringen wir die Bibel ins Gespräch. In Corona-Zeiten hat es sich bewährt, dass wir uns via Telefonkonferenz austauschen. Anregungen fürs Gespräch und die entsprechenden Zugangsdaten werden rechtzeitig zur Verfügung gestellt.

KidsAction

Weil dieses Angebot für Kinder nur einmal im Monat mit immer wechselnder Beteiligung stattfindet, ist momentan eine Durchführung entsprechend der Vorgaben nicht möglich. Die Mitarbeiterinnen prüfen ein neues Konzept und Format für dieses Angebot.

DFMGB

Die Frauen des **D**eutschen **F**rauen **M**issions **G**ebets **B**undes erhalten nach wie vor die entsprechenden Gebetsinformationen, um für Missionarinnen in aller Welt zu beten. Auf gemeinsame Gebetstreffen verzichten die Frauen in diesen Zeiten.

Frauentreff

Aktuell muss der Frauentreff leider pausieren. Mit einem herzlichen Gruß und einer Karte bleiben wir mit den Frauen im Kontakt. Sobald ein Treffen wieder möglich ist, wird es eine entsprechende Mitteilung geben.

Gesprächskreis

Bedingt durch die Pandemie macht der Gesprächskreis Pause.

YOUNGSTARS und re:fill Teenkreis

Gemäß der Vorgaben des Hessischen Sozialministeriums und der Empfehlungen des EC-Landesverbandes finden Mittwochs um 17:00 Uhr wieder die Jungschar und um 18:30 Uhr der Teenkreis statt.

Bei uns in Niederkaufungen

In Niederkaufungen gestalten wir die Gemeinschaftsarbeit in unserem Haus im Steinweg 14. In enger Anbindung an die Kirchengemeinde bieten wir folgende Angebote an:

- Bibel im Gespräch an jedem zweiten Donnerstag (in der geraden Kalenderwoche) um 15.00 Uhr als Telefonkonferenz. Die Zugangsdaten werden im Voraus mitgeteilt. Um 16.30 Uhr ist (wenn es die Lage zulässt) die „Präsenzbibelstunde“ im Steinweg 14, hierzu ist eine Anmeldung bei Ehepaar Brethauer erforderlich (alternativ findet um 16.30 Uhr eine zweite Telefonkonferenz statt).
- Der Frauengesprächskreis pausiert momentan. Wenn das Angebot wieder stattfindet, wird es eine entsprechende Mitteilung geben.
- Das Trauercafé findet wegen der coronabedingten Einschränkungen auch nicht statt.
- DFMGB trifft nach Absprache an jedem dritten Montag (Infos bei Anni Sand)

Die Termine im Dezember, Januar und Februar sind:

Dezember 2020

Do 10.12. 15.00 und 16.30 Bibel im Gespräch (Frank Wachsmuth)
(die Gestaltung ist noch offen)

Januar 2021

Do 14.01. 15.00 und 16.30 Bibel im Gespräch (Frank Wachsmuth)

Do 28.01. 15.00 und 16.30 Bibel im Gespräch (Frank Wachsmuth)

Februar 2021

Do 11.02. 15.00 und 16.30 Bibel im Gespräch (Frank Wachsmuth)

Do 25.02. 15.00 und 16.30 Bibel im Gespräch (Frank Wachsmuth)

Kontakt: Herbert Brethauer, Tel. 05605/2707

Abendgottesdienst

Zu unserem Sonntag gehört der Abendgottesdienst in Rommerode. Das gemeinsame Gotteslob und erlebte Gemeinschaft in der Gegenwart Gottes sowie eine inspirierende Predigt ermutigen uns für den Alltag mit Jesus Christus. Unter Berücksichtigung des Hygienekonzeptes finden die Gottesdienste immer abends um 19 Uhr statt. Die Themen und Termine sind auf den Seiten 8 und 9 zusammengestellt. In unserem Mitarbeitertreff planen und koordinieren wir die verschiedenen Aufgaben.

*Gut, dass wir einander haben,
gut, dass wir einander sehen,
Sorgen, Freuden, Kräfte
teilen und auf einem Wege
gehen.*

*Gut, dass wir nicht uns nur
haben, dass der Kreis sich
niemals schließt und dass
Gott, von dem wir reden, hier
in unserer Mitte ist.*

(Manfred Siebald)

Gottesdienst im Seniorenheim im Helsa

Die Einschränkungen in einem Seniorenheim sind in diesen Wochen und Monaten sehr groß, das betrifft natürlich auch die Gottesdienste. Deswegen können die Gottesdienste auch nur sehr begrenzt angeboten werden.

Bibel im Gespräch

Wie kann man miteinander in Corona-Zeiten und Begrenzungen miteinander über die Bibel ins Gespräch kommen? Denn nach wie vor möchten wir miteinander herausfinden, welche Bedeutung biblische Aussagen für uns heute haben. Der persönliche Austausch über Erfahrungen und Erkenntnisse sind uns auch in diesen Zeiten besonders wichtig! Deswegen haben wir das Bibel im Gespräch auf das Telefon verlagert. Pastor Wachsmuth verschickt immer einige Tage vor dem Termin (montags um 19 Uhr in der ungerade Kalenderwoche) Anregungen zum Gespräch und die entsprechenden Zugangsdaten. Die Teilnahme an der Telefonkonferenz ist für alle kostenlos, die einen Anschluss haben, mit dem sie eine sogenannte Flatrate ins Deutsche Festnetz haben. Es entstehen keine weiteren Kosten.

Wir gratulieren zum Geburtstag und wünschen Gottes Segen¹:

Dezember 2020

03. Georg Engelmoor,	Großalmerode
06. Thomas Adler,	Fürstenhagen
07. Heinz Fröhlich,	Retterode
07. Nicole Aschenbrenner,	Kassel
22. Simon Adler,	Fürstenhagen
30. Helmut Mänz,	Hessisch Lichtenau

Januar 2021

01. Helma Bauer,	Großalmerode
01. Erwin Schmidt,	Fürstenhagen
05. Selma Schmidt-Veigl,	Fürstenhagen
09. Alexandra Draganov,	Großalmerode
11. Hartmut Stahl,	Rommerode
19. Hannelore Amelung,	Helsa
25. Lara Bürger,	Kassel
28. Monika Scharfe,	Wickenrode

Februar 2021

01. Hanna Armbrecht,	Helsa
06. Gisela Jordan,	Niederkaufungen
06. Christa Wachsmuth,	Hessisch Lichtenau
07. Helmut Krause,	Rommerode
10. Uschi Schocke-Kaufmann,	Hessisch Lichtenau
11. Helma Krause,	Hessisch Lichtenau
12. Jochen Hildmann,	München
14. Uwe Vogt,	Hessisch Lichtenau
17. Regine Reichstein,	Niederkaufungen

Wenn wir uns
geliebt wissen,
dann können wir
auch hoffen;
und wenn wir
hoffen, dann
können wir auch
lieben und
vertrauen.

(Hans-Joachim Eckstein)

Am 11. November ist Dolly Carli
im Alter von 88 Jahren verstorben.
Sie darf nun das schauen,
was sie geglaubt hat.

¹ Wir benennen hier die Geburtstage derer, die uns dafür ihr Einverständnis gegeben haben. Aus Datenschutzgründen verzichten wir auf die Altersangabe! Sollten wir einen Geburtstag vergessen oder übersehen haben, bitten wir um einen freundlichen Hinweis an das Redaktionsteam. Wer sein Geburtsdatum hier nicht genannt haben möchte, darf uns das auch sagen. Vielen Dank!

Viele Gedanken drehen sich in den letzten Wochen und Monaten um das, was alles *nicht geht*, was *nicht möglich* ist, was wir *vermissen*. Aus diesem Grund möchte ich unseren Blick als auf die Dinge richten, die **gut laufen**. Da sind die **Predigten**, die nahezu jede Woche **schriftlich** zur Verfügung gestellt werden. Da sind die Bibel-im-Gespräch-**Telefonkonferenzen** mit den entsprechenden **Ausarbeitungen**. Da gibt es **Präsenzgottesdienste**, die mit aller Achtsamkeit und Vorsicht kreativ gestaltet werden. Auch in den anstrengenden Corona-Monaten halten Katrin Reichel und Ehepaar Müller **Kontakt** zu den **Kindern und Teens** und geben hilfreiche Impulse weiter! Es gibt ein Gemeindeleben, das einfach anders und neu ist. Weil aber sehr viele Veranstaltungen in unseren Gemeinschaftshäusern aus(ge)fallen (sind), fehlen uns die Einnahmen aus den Kollekten. Das bedeutet, dass wir etwa **8.500 Euro** weniger eingenommen haben als zur Deckung der Kosten nötig ist. Denn durch die Teilanstellung von Katrin Reichel in der Jungchar- und Teenagerarbeit haben wir auch mehr Ausgaben. Einerseits sind wir sehr dankbar für alle großzügige Unterstützung!!! Andererseits bitten wir um weitere finanzielle Zuwendungen, damit wir auch künftig Gemeinde zur Ehre Gottes und zum Wohl für Menschen sein können. Denn unsere Zukunft heißt nicht Corona oder Pandemie, sondern Advent: Jesus kommt zu uns. Darauf freuen wir uns. Dafür sollen und dürfen wir dankbar sein!

Text: Katrin Reichel; Bilder: Esther Müller

Besuch von einem Champion

Im September hatten wir Besuch von einem echten Champion. Alle re-fill und YoungStars Teilnehmer durften ein Boxtraining mit Alexander Dimitrenko, einem Europameister im Boxen erleben. Vom Aufwärmprogramm bis hin zu kleinen Boxübungen, auch gegen den Meister selbst, war alles dabei. Dabei kamen sowohl die großen

als auch die kleinen Teilnehmer so richtig ins Schwitzen. Neben den körperlichen Einheiten gab es aber

auch Einheiten für den Geist. So teilte Alexander seine Lebensgeschichte mit uns, berichtete, wie Jesus sein Leben veränderte und ermutigte dadurch, an seinen Zielen im Leben dran zu bleiben und mit Jesus als Sieger unterwegs zu sein. Natürlich durfte auch jeder noch ein Bild mit dem Profiboxer machen, bevor alle erschöpft, aber mit strahlenden Gesichtern nach Hause gingen.



Zu guter Letzt oder: Wer zuletzt lacht

Im Moment haben wir nicht immer was zu lachen. Aber wer sich und die bedrängenden Umstände nicht permanent so wichtig nimmt, findet vielleicht manches zum Schmunzeln oder zum Lachen, zumindest aber doch witzig. „Das Lachen ist des Glaubens liebstes Kind“ (Dr. Christoph Morgner). Viel Vergnügen mit dieser Seite!

- ☺ Komisch: Die Nase läuft, aber die Füße riechen.
- ☺ Ein Mann liest in einem Magazin und sagt zu seiner Frau: „Du Schatz, hier steht, dass Frauen in einem Jahr fast doppelt so viel sprechen, wie Männer“. Sagt die Frau: „Tja, das liegt daran, dass wir euch immer alles zweimal sagen müssen.“
- ☺ Und Frau Schmidt, sind Sie zufrieden mit Ihrem neuen Hörgerät? – Oh ja, ich musste mein Testament bereits zweimal ändern.
- ☺ Welche Sportler reden am wenigsten? – Tennisspieler ... Drei Sätze, dann ist Schluss.
- ☺ Sagt der Richter zum Angeklagten: „Sie können wählen zwischen 10 Tagen Gefängnis und 1000 Euro.“ – „Dann nehme ich natürlich das Geld!“
- ☺ Mark Twain hat einmal gesagt: „Es gibt zwei Arten von Rednern.

Die einen sind nervös. Die anderen sind Lügner.“

- ☺ Dem Pfarrer fällt ein Mann auf, der mit seinem Sohn in der ersten Reihe saß und während seiner Predigt friedlich schlummerte. Sagt der Pfarrer zu dem Jungen: „Weck doch bitte deinen Vater mal auf“. Antwortet der Junge: „Warum ich? Sie haben ihn doch in den Schlaf geredet“.
- ☺ Aus einer Werbung für den Schützenverein: „Werde Mitglied, lerne Schießen, treffe neue Freunde!“
- ☺ Der Busfahrer meinte, ich solle während der Fahrt nicht mit ihm sprechen. - Dann hielt ich ihm kleine Zettelchen vor's Gesicht. War auch wieder falsch!
- ☺ Weiß eigentlich eine Raupe, dass sie ein Schmetterling wird oder denkt sie sich, während sie vom Baum runterhängt: „Was für einen Kokolores mach' ich hier eigentlich?“
- ☺ Leute, die im Jahr 2000 geboren wurden, haben es unverschämt leicht, sich an ihr eigenes Alter zu erinnern.



Die Landeskirchliche Gemeinschaft

Ein Angebot evangelischer Gemeindegemeinschaft

Die Landeskirchlichen Gemeinschaften sind ein Angebot evangelischer Gemeindegemeinschaft im Bereich Großalmerode und Lossetal. Sie werden auf Frauen, Männer und Jugendliche treffen, die Antworten auf Lebens- und Glaubensfragen suchen und Ermutigung und Korrektur für ihr Alltagsleben erhalten.

Die Beziehung zu Jesus Christus

In den Landeskirchlichen Gemeinschaften treffen sich Menschen, deren Lebensgrundlage die Bibel und eine persönliche Beziehung zu Jesus Christus ist.

Die Bibel - eine wertvolle Hilfe

Die Bibel bietet uns wertvolle Hilfe, gibt guten Rat und schenkt oft ein Mut machendes Wort. Darüber lohnt es sich nachzudenken und miteinander ins Gespräch zu kommen. Das Gebet ist eine wesentliche Ausdrucksform unserer Beziehung zu Gott. Allein und gemeinsam bringen wir ihm Dank, Lob und unsere Anliegen.

Die Gruppe bietet ein gutes Zuhause

Wir treffen uns in verschiedenen Gruppen, die in Wohnungen, Gemeindehäusern oder in Gemeinschaftshäusern zusammenkommen. Jede Gruppe versucht, die besonderen Anliegen und Bedürfnisse ihrer Teilnehmer aufzunehmen.

Die nächste Generation ist uns wichtig

Kinder, Teenies und Jugendliche treffen sich in den Gruppen der EC-Jugendarbeit und halten Kontakt zum Jugendverband „Entschieden für Christus“ (EC). So können sie sich ausprobieren und Glauben lernen.

Sie sind herzlich eingeladen!

Im Friedenshofwerk Nordhessen sind Landeskirchliche Gemeinschaften aus Kassel und Umgebung zusammengeschlossen: Friedenshof Kassel (Bezirk I), Ahnatal-Weimar (II), Martinhagen (III), Großalmerode-Lossetal (IV) und Hofgeismar (V).



Friedenshofwerk Nordhessen

Landeskirchliche Gemeinschaften Großalmerode - Lossetal

Hopfengarten 5 | 37235 Hessisch Lichtenau | Telefon: 05602 9094409

E-Mail: fc-wachsmuth@gmx.de | Internet: www.friedenshof-bez4.de

Bankverbindung: Evangelische Bank eG | IBAN DE51 5206 0410 0000 0006 39